Das Rad der Zeit

Das Rad der Zeit

Die Zeit ist wie das Rad eines gewaltigen Perpetuum mobile, einmal in Schwung gebracht, läuft es bis in alle Ewigkeit.
Wir sitzen auf dem Wagen, an dem das Rad angebracht ist,
gleichmäßig wird er angetrieben…
Manchmal kommt es uns so vor als würde sich das Rad der Zeit schneller drehen. Das sind die Augenblicke in denen wir uns gut fühlen und wir glücklich sind, dann widerum scheint es, als würde es nicht vorwärts gehen, dann sind wir betrübt und blicken in die Richtung aus der wir kamen, doch wurden wir mitsamt des Wagens und des Rades der Zeit in Schwung gebracht und jede Umdrehung des Rades bringt uns weiter fort, von Menschen und Orten bei -und an denen wir gerne waren.
Geradlinig geht es voran in eine mögliche Zukunft, die uns in dieser Dimension vorherbestimmt ist.
Wir können unseren Wagen, der seit Milliarden Jahren unterwegs ist, noch nicht in Paralleldimensionen und andere Zeitstrahlen lenken. Nicht einmal rückwärts können wir fahren. Ob wir wollen oder nicht, wir bewegen uns geradlinig vorwärts.
Manchmal springen Menschen auf unseren Wagen, die uns für eine gewisse Weile auf dem Zeitstrahl begleiten. Einige springen wieder ab und werden vom Wagen der Zeit überrollt, wir verlieren sie…Für einen Moment scheint der Wagen langsamer zu laufen, doch wir können nichts tun und müssen weiter. Wir wissen nicht, ob das Perpetuum mobile eines Tages zum Stillstand kommt.
Doch auch wenn es gegen eine Mauer führe, ginge es irgendwie weiter.
Übrigens befinden wir uns verhältnismäßig gesehen, erst ein paar Minuten auf dem Wagen…

MD 2013

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk